

Das Lumpengesindel.

Hähnchen sprach zum Hühnchen: „Die Nüsse sind reif geworden, da wollen wir miteinander auf den Berg gehen und uns einmal recht satt daran essen, ehe sie das Eichhorn alle wegholt.“ „Ja“, antwortete das Hühnchen, „komm, wir wollen uns eine Lust miteinander machen.“ Da gingen sie zusammen fort auf den Berg, und weil es ein heller Tag war, blieben sie bis zum Abend. Nun weiß ich nicht, ob sie sich so dick gegessen oder ob sie so übermütig geworden waren, kurz, sie wollten nicht zu Fuß nach Haus gehen, und das Hähnchen mußte einen kleinen Wagen von Nußschalen bauen. Als er fertig war, setzte sich Hühnchen hinein und sagte zum Hähnchen: „Du kannst dich nur immer vorspannen.“ — „Nein“, sagte das Hähnchen, „das wäre mir recht! Lieber geh' ich zu Fuß nach Haus, als daß ich mich vorspannen lasse; so haben wir nicht gewettet! Rutscher will ich wohl sein und auf dem Bock sitzen, aber selbst ziehen, das thu' ich nicht.“

Wie sie so stritten, schnatterte eine Ente daher: „Ihr Diebsvolf, wer hat euch geheißt, in meinen Nußberg gehen? Wartet, das soll euch schlecht bekommen!“ und ging damit auf das Hähnchen los